

# Kongress/ Tagung

*Antisemitismus in der  
Reichsbürgerszene*

**Online-Fachtag  
am Freitag, 6. Dezember 2024**

## Infos

---

### Termin

06.12.2024 | 10:00 bis 14:00 Uhr

### Ort

Online über Zoom

### Für

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Sicherheitsbehörden, öffentlichen Verwaltungen und der Justiz sowie interessiertes Fachpublikum

### Anmeldung unter

<https://www.bpb.de/veranstaltungen/veranstaltungskalender/556346/antisemitismus-in-der-reichsbuergerszene/>

### Kontakt

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb  
Stabsstelle Kommunikation  
Adenauerallee 86  
53113 Bonn  
Tel +49 (0)228 99515-0 (Zentrale, Bürgerservice)  
Fax +49 (0)228 99515-113

info@bpb.de  
www.bpb.de



## Editorial

---

Die Reichsbürgerszene stellt eine wachsende Bedrohung für unsere demokratische Gesellschaft dar. Ihre Ideologie geht häufig Hand in Hand mit antisemitischen Verschwörungstheorien: Ihre Anhänger lehnen nicht nur die Legitimität der Bundesrepublik Deutschland ab, sondern bedienen sich auch häufig antisemitischer Verschwörungserzählungen. Der Glaube an einen „Deep State“, der angeblich im Verborgenen die Fäden zieht, baut auf jahrhundertalte judenfeindliche Stereotype auf. Die Reichsbürgerszene ist jedoch keineswegs homogen. Sie umfasst verschiedene Gruppierungen – von überzeugten Neonazis bis hin zu Esoterik-Anhängerinnen und Anhängern. Was sie eint, ist oft ein tief verwurzelter Antisemitismus, der sich in unterschiedlichen Formen äußert: von der Schuldzuweisung an „die Juden“ für persönliche Missstände bis hin zur offenen Holocaustleugnung.

Die kürzlich durchgeführten bundesweiten Razzien gegen Reichsbürger und laufende Strafprozesse haben die Reichweite und das Gefahrenpotenzial dieser Szene deutlich gemacht. Besonders alarmierend ist der Fall des ehemaligen Polizisten Michael F. aus Niedersachsen, der an der Überprüfung der Sicherheit jüdischer Gemeinden beteiligt war und nun im Verdacht steht, dieses Insiderwissen möglicherweise in rechtsextreme Kreise getragen zu haben. Dies stellt eine akute Gefahr für jüdische Gemeinden dar und erfordert Handeln der Sicherheitsbehörden.

Der vierstündige Online-Fachtag soll dazu beitragen, das Phänomen des Antisemitismus in der Reichsbürgerszene besser zu verstehen und wirksame Gegenstrategien zu entwickeln. Doch wie kann man die Verflechtungen zwischen Reichsbürgerideologie und Antisemitismus besser verstehen und bekämpfen? Welche Maßnahmen sind notwendig, um die Sicherheit jüdischer Gemeinden angesichts der Bedrohung durch die Reichsbürgerszene zu verbessern?

## Programm

---

Moderation: Dr. Merjam Wakili

Ab 09:45 Uhr *Öffnung des virtuellen Raums und Einloggen der Teilnehmenden*

---

10:00 Uhr **Begrüßung durch die Bundeszentrale für politische Bildung**  
Inhaltliche Einführung & Erläuterung zum technischen und organisatorischen Ablauf

---

10:15 Uhr **Szenischer Einstieg**  
**Patriotische Union und Reichsbürgerprozess: Einblicke in die Gruppe und die Beteiligten**  
**Robert Andreasch**  
Freier Journalist und Autor  
Rechtsextremismus CeMAS

---

10:45 Uhr **Keynote mit Fragerunde**  
**Antisemitismus und Verschwörungsideologie in der Reichsbürgerszene**  
**Jan Rathje**  
CeMAS

---

11:30 Uhr **Pause**

---

11:40 Uhr **Podiumsdiskussion**  
**Robert Andreasch** (*angefragt*)  
Freier Journalist und Autor  
**Jan Rathje**  
CeMAS  
**Rebecca Seidler**  
Landesverbandes der israelitischen Kulturgemeinden in Niedersachsen; Liberale Jüdische Gemeinde Hannover  
**N.N.**  
Verfassungsschutz Brandenburg (*angefragt*)

---

12:40 Uhr **Pause**

---

13:00 Uhr **Reflexion und Abschlussgespräch mit den Podiumsgästen**

---

13:45 Uhr **Abschlusskommentar**  
Verantwortliche/r der Bundeszentrale für politische Bildung und Moderation

---

14:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**